

PRESSEDIENST

Wien, 20. Jänner 2011

Mit ESRB ein Frühwarnsystem gegen Finanzmarktrisiken etabliert

Heute hat der Europäische Rat für systemische Risiken (ESRB) als Frühwarnsystem für Finanzmarktrisiken seine konstituierende Sitzung abgehalten. Österreich wird in diesem neuen Gremium durch den Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny und den Vorstand der Finanzmarktaufsichtsbehörde FMA, Mag. Helmut Ettl vertreten.

Die Hauptaufgabe des ESRB besteht darin, eine gründliche Analyse systemischer Risiken für das Finanzsystem in der EU zu liefern und Warnungen auszusprechen, wenn bedeutende Risiken identifiziert werden. Darüber hinaus wird er politische Empfehlungen abgeben, wie diesen Risiken begegnet werden kann, sodass ein erneutes Anwachsen exzessiver Risiken im Finanzsystem in seiner Gesamtheit verhindert wird. „Europa bekommt mit dem ESRB neben der EZB, die für die Preisstabilität zuständig ist, eine weitere gewichtige Institution, die sich einzig und allein für die Stabilität des Finanzmarktes einzusetzen hat“, hielt OeNB-Gouverneur Nowotny am Rande der heutigen Sitzung fest. FMA-Vorstand Ettl erwartet sich von dem neuen Gremium eine klare Adressierung der grenzüberschreitend relevanten Entwicklungen, welche Probleme für den Finanzmarkt darstellen können. Ein gutes Beispiel dafür seien, so Ettl, die Fremdwährungskredite, die bereits lange im Fokus der österreichischen Aufsicht sind, aber auch in Mittel- und Osteuropa große Bedeutung erlangt haben. „Adressaten der Warnungen und Empfehlungen können die EU, einzelne oder mehrere Mitgliedsstaaten und die europäischen oder nationalen Aufsichtsbehörden sein. Empfehlungen, die auf Änderungen des europäischen Rechtsrahmens abzielen, können an die Europäische Kommission gerichtet werden“, erklärte Ettl.

In der heutigen Sitzung wurden bereits erste Diskussionen über Risikofelder und Möglichkeiten zu ihrer Eindämmung unternommen. Hauptthemen waren jedoch die Abstimmung der Struktur der Verfahren sowie die Wahl der Mitglieder des Steuerungskomitees, welchem die Leitung des ESRB in Unterstützung seines Vorsitzenden, EZB-Präsident Jean Claude Trichet obliegt.

[Rückfragehinweis](#)

Oesterreichische Nationalbank
Mag. Oliver Huber
Pressesprecher
Tel.: +43-1-404 20-6622

Finanzmarktaufsicht
Klaus Grubelnik
Mediensprecher
Tel.: +43-1-24959-5106